

Courantester Weihnachts-Artikel.

[47844.]

J. H. Zukertort's Blindlings-Schachspiel

von
A. Anderssen.

Bekanntlich ist Dr. Zukertort der Löwe des Tages in London, und Prof. Anderssen der bedeutendste Schachspieler Deutschlands.

Das so schwer aussehende Spiel wird deswegen von Unkundigen noch immer als ein Wunder angestaunt, während es in mancher Beziehung leichter ist, als das gewöhnliche Schachspiel.

Das Spiel ist so einfach und leicht, daß selbst der schwächste Schachspieler nach dem Buche das Blindlings-Schachspiel erlernen kann, daher setzten denn auch einige Handlungen kürzlich bei dem unglaublich billigen Preise von 15 S \mathcal{L} inclusive Schachbrett bis zu 50 Expl. ab.

Ein Probe-Exemplar liefere ich für nur 10 S \mathcal{L} , und für nur 2 \mathcal{R} sende ich 7 Stück auch mit directer Post franco bei Einsendung des Betrages.

Jedem Exemplar ist ein Schachbrett beigegeben, aber gerade wegen dieser Schachbretter kann ich leider nicht à cond. liefern.

Machen Sie also gütigst einen Versuch, und Sie werden finden, daß bei der Berühmtheit der Autoren, der leichten Erlernung des Blindlings-Schachspiels, der Neuheit des Themas und dem überaus billigen Preise des Buches inclusive Schachbrett es kaum einen couranteren Weihnachts-Artikel gibt.

Hochachtungsvoll

Berlin, Ende November 1873.

E. Schweigger'sche Hof-Buchhdlg.

Verlag

von

Heinrich Killinger in Wiesbaden.

[47845.]

Des Knaben Wunderhorn.

Alte deutsche Lieder

gesammelt von

K. A. v. Arnim u. Clemens Brentano.

Neu bearbeitet

von

Professor Dr. A. Birlinger

und

Professor Dr. W. Grececius.

Mit Originalzeichnungen von H. Merté.

In Holz geschnitten von C. G. Specht.

Erster Band.

Größtes Lex.-8. Preis: Geh. 3 \mathcal{R} 6 S \mathcal{L} ;
in Prachtband mit Goldschnitt 4 \mathcal{R} .

Ich bitte dringend, meine Ausgabe nicht mit der sogenannten Grote'schen Ausgabe zu verwechseln, welche letztere lediglich nur in einem unveränderten Text-Abdruck der längst veralteten ersten Ausgabe besteht und dadurch für die Jetztzeit gänzlich werthlos ist. — Ein bloßer Wiederabdruck der ältesten Auflage des Wunderhorns ist für jeden Kundigen geradezu lächerlich und ein Hohn auf unsere Zeit mit ihren Errungenschaften.

Darum habe ich, um die Sache gewissenhafter zu behandeln, kein Opfer gescheut, um eine neu bearbeitete Auflage zu unternehmen und jeder Gebildete wird aus der Vergleichung der beiden Texte der sogenannten Grote'schen und meiner Ausgabe erkennen, was Noth that.

— Niemand kann bestreiten, daß die älteste, längst veraltete und in ihren Texten auf das willkürlichste behandelte Ausgabe nur noch historischen Werth hat, aber auch nur als altes Exemplar, nie aber als neuer Abdruck. — Meine Ausgabe bringt mit Liefg. 9., die Nachträge und Anmerkungen enthält, den Schluß von Band I.

Die Namen der Herausgeber mit des seit Uhland's Heimgang kundigsten Meisters Ludwig Erl's seit 40 Jahren gesammelten literarischen Schätzen bürgen für die Gediegenheit der Bearbeitung.

Für das Verständniß der oft verwendeten, mit Erläuterungen versehenen älteren Texte haben die Lesebücher, die Werke Simrod's, Scheffel's, G. Freytag's, Kurz's gesorgt.

Nachdem nun das Ganze von meiner Seite mit der größten Gewissenhaftigkeit behandelt wurde, ersuche ich Sie, auch das Ihrige zur Aufklärung des Publicums beizutragen und empfehle das Werk Ihrer besonderen Aufmerksamkeit.

Hochachtungsvoll

Wiesbaden, 15. December 1873.

Heinrich Killinger.

[47846.] Nach den eingegangenen Bestellungen wurde versandt:

Pharmaceutischer Kalender für das Deutsche Reich auf das Jahr 1874.

Eleg. gebunden, mit: Pharmaceutischem
Jahrbuche.

Preis 3 Mark,

baar 22½ S \mathcal{L} und 13/12.

Series medicaminum. Sammlung

der in den deutschen Staaten vorgeschriebenen Verzeichnisse derjenigen Arzneimittel, welche vorräthig gehalten werden müssen.

Nebst Verzeichniss

aller von der Pharmacopoea Germanica recipirten Arzneimittel in Beziehung zu Tabula B und C derselben Pharmacopoe.

Ein Hilfsmittel bei Revisionen der
Apotheken.

19 Bogen Schreibpapier, steif broschirt.
Preis 2 Mark,

netto 15 S \mathcal{L} — gegen baar 7/6 —
in Rechnung 13/12.

Weiteren Bedarf bitte zu verlangen.

Den Kalender kann ich nur gegen baar liefern.

Berlin, December 1873.

Julius Springer.

[47847.] Von den

Officiellen

Ausstellungsberichten

herausg. durch die

General-Direction,

deren Debit für das Ausland mir übertragen wurde, sind ferner erschienen:

Heft 31. Chirurg. Instrumente. 10 N \mathcal{L} .— 32. Türkei. 12 N \mathcal{L} .— 33. Kupfer- u. Stahlstichdruck. — Lithographie u. Chromographie. 6 N \mathcal{L} .— 34. Bündwaaren. 8 N \mathcal{L} .— 35. Militär. Kartographie. 8 N \mathcal{L} .— 36. Zeichnen u. Kunstunterricht. 18 N \mathcal{L} .— 37. Mehl, Mehlfabricate etc. 8 N \mathcal{L} .— 38. Papier-Industrie. 8 N \mathcal{L} .— 39. Musikalische Instrumente. 19¼ N \mathcal{L} .— 40. Wein. 4 N \mathcal{L} .— 41. Chemische Industrie. 4 N \mathcal{L} .

Nur baar mit 20% Rabatt.

Besser'sche Univ.-Buchhdlg. (Alfred Hölder)
in Wien.

[47848.]

Berlin, December 1873.

Kinder- und Hausmärchen

gesammelt durch

die Brüder Grimm.

Große (vollständige) Ausgabe.

Zwölfte Auflage.

(Enthält 210 Märchen.)

In einem Bande. Octav. Cart. Preis 2 \mathcal{R} .Den eleg. Leinwandband in Carton berechnen wir mit 12½ S \mathcal{L} .

(Die kleine Ausgabe enthält 50 Märchen, kostet 15 S \mathcal{L} und ist Verlag von Ferd. Dummler's Verlagsbuchhandlung.)

Die achte Auflage (Dieterich'sche Verlagsbuchh. in Göttingen) ward in zwei Bänden ausgegeben. Diese neue zwölfte Auflage ist in etwas größerem Format in einem Bande hergestellt mit gutem, klarem Druck auf schönem Papier.

In Rechnung gewähre ich 25% — auf 12 mit einem Male festbezogene Exemplare 1 Freie Exemplar; gegen baar 33½% — auf 8 mit einem Male gegen baar bezogene Exemplare 1 Freie Exemplar.

Besser'sche Buchhandlung
(W. Herz).

[47849.] In unserem Commissions-Verlage erschienen und ist fortwährend durch uns zu beziehen:

Katzenjammer.

Photographie nach der Originalzeichnung.

von

G. Birt.

Größe I. 1 \mathcal{R} ; Größe II. 20 S \mathcal{L} ; Cabinet
15 S \mathcal{L} ; mit 33½% Rabatt gegen baar.

Bist 3¼ S \mathcal{L} netto.

Dieses scherzhafte Blatt ist schon so verbreitet und seine leichte Verkäuflichkeit so bekannt, daß wir einer besonderen Empfehlung überhoben sind, und bitten wir nur freundlichst, es auch auf dem Lager nicht fehlen zu lassen.

Wiesbaden.

Feller & Wedd.